

# Mit dem Rad auf Reisen

Ein Transport ist mit dem Zug, Bus, Auto oder Flugzeug möglich, sollte aber jeweils **GUT VORBEREITET** werden

**HANNOVER.** Auf zwei Rädern andere Länder entdecken, entspannt durch die Natur radeln oder sportliche Herausforderungen suchen: Immer mehr Menschen fahren im Urlaub Fahrrad. Wer in dieser Zeit häufiger im Sattel sitzen möchte, bevorzugt laut einer Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) fast immer, nämlich zu rund 95 Prozent, das eigene Fahrrad. Wird nur gelegentlich geradelt, kommt bei gut einem Drittel der Reisenden ein Leihrad infrage.

„Menschen sind oft sehr an das eigene Fahrrad gewöhnt und haben Probleme mit fremden Rädern“, erklärt Anika Meenen vom Verkehrsclub Deutschland (VCD). Das gelte insbesondere für Ältere. Außerdem gebe es nicht an jedem Ferienort ein Angebot für Leihräder. Das eigene Fahrrad kann hingegen an die meisten Urlaubsziele mitgenommen werden. Je nach Verkehrsmittel müssen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden.

Mitnahme in der Bahn: Grundsätzlich können in Deutschland Fahrräder gut in Zügen mitgenommen werden. Vor allem im Fernverkehr sind die Kapazitäten jedoch sehr begrenzt. Deshalb sollten Stellplätze frühzeitig reserviert werden. Soll die Reise in der Hauptsaison und am Wochenende erfolgen, ist es sogar ratsam, Monate vorher zu buchen. Die Kosten betragen innerhalb Deutschlands 9 Euro pro Fahrt und Rad. Eine Mitnahme des Fahrrades ohne vorherige Reservierung ist nicht möglich.

In Zügen des Nah- und Regionalverkehrs besteht zwar in der Regel keine Reservierungspflicht, allerdings können diese vor allem zu Stoßzeiten so voll sein, dass Fahrräder nicht mitgenommen werden können. Dann muss unter Umständen auf Folgezüge ausgewichen werden. „Im Urlaub sollte daher nicht der Berufsverkehr als Reisezeit gewählt werden. Bei manchen Verkehrsbetrieben ist die Fahrrad-



mitnahme dann auch nicht erlaubt“, erklärt Kaas Elias vom VCD. Meist muss für 6,50 Euro ein Fahrradticket erworben werden, das deutschlandweit und ganztätig gilt. Auf manchen Strecken ist die Mitnahme von Fahrrädern kostenlos – zumindest zu bestimmten Zeiten.

Die Bahn befördert auch Tandems, zusammengeklappte Anhänger, Liegeräder sowie Pedelecs und E-Bikes. Der Akku darf während der Fahrt aber nicht abgenommen oder geladen werden. „Ein Ersatzakku gilt als Gefahrgut und darf nicht mitgenommen werden“, betont Christian Tänzler vom ADFC. Lastenräder und S-Pedelecs sind ebenfalls nicht gestattet. Falträder gelten als Handgepäck, wenn sie zusammengeklappt werden, erläutert Elias. Ihre Mitnahme ist dann gratis.

Fahrräder können im Zug ohne Umbauten transportiert werden. Taschen sollten jedoch schon vor dem Einsteigen abgenommen werden. Es empfiehlt sich, die Räder mit einem Schloss zu sichern, weil die Sitzplätze oft weit entfernt sind. Fürs Ein- und Umsteigen sollte ausreichend Zeit eingeplant werden. Vor allem Fahrstühle stellen in vielen Bahnhöfen ein Nadelöhr dar – wenn es sie überhaupt gibt.

Im Ausland bestehen unterschiedliche Mitnahmeregelungen. Auch dort sollte frühzeitig reserviert werden, weil die Kapazitäten in der Regel ebenfalls knapp sind. Das trifft selbst auf das Fahrradland Niederlande zu. Dort ist es üblich, sich am Zielort ein Rad zu leihen.

Transport mit dem Auto: Wer sein Fahrrad mit dem Pkw transportieren möchte, hat verschiedene Möglichkeiten. Ist der Kofferraum groß genug, kann das Rad darin verstaut werden. Unter Umständen sollte es dafür ein wenig auseinandergebaut werden, indem etwa die Laufräder abgenommen und der Lenker verstellt werden. In große Transporter passen sogar komplette Lastenräder.

Alternativ kann der Drahtesel auf einem Fahrradträger befördert werden, der zum Beispiel auf dem Dach befestigt wird. Dort muss eine Reling oder ein vom Hersteller empfohlenes Trägersystem vorhanden sein, schreibt der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC). Die zulässige Dachlast darf nicht überschritten werden. Das Fahrrad hochzuheben und dort zu befestigen, ist allerdings nicht einfach. Der Luftwiderstand erhöht außerdem den Spritverbrauch deutlich. Vorsicht ist etwa bei Einfahrten in Tiefgaragen geboten.

Meist wird der Fahrradträger deshalb hinten angebracht – entweder an einer geeigneten Heckklappe oder an der Anhängerkupplung. Dann benötigt er ein eigenes Kennzeichen. Wer-

**Von der Schiene auf die Straße: Klappräder dürfen Fahrgäste in der Regel kostenfrei im Zug mitnehmen.**

Foto: Tobias Hase/dpa

Reisen mit dem Bus: „In Bussen des Nah- und Regionalverkehrs können Fahrräder oft nicht mitgenommen werden oder es gibt nur bestimmte Zeiten, wo dies möglich ist“, sagt Elias. Wer kleinräumig mit dem Rad unterwegs ist, sollte sich deshalb vorher gut informieren. Im Fernbus werden Räder oft transportiert, wenn zuvor eine entsprechende Buchung erfolgt ist. Das Unternehmen FlixBus hat dafür Fahrradträger am Heck oder spezielle Fahrradhüllen für den Gepäckraum. E-Bikes, Tandems oder Dreiräder werden allerdings nicht befördert. Falträder können zusammengeklappt als Sondergepäck aufgegeben werden. Die Kosten für die Fahrradmitnahme betragen bei FlixBus zwischen 8 und rund 19 Euro pro Fahrt.

Das Rad im Flugzeug: Viele Airlines befördern Fahrräder als Sperrgepäck, das frühzeitig angemeldet werden sollte. Akkus dürfen allerdings nicht mitgenommen werden. Sie können unter Umständen am Urlaubsort geliehen werden. Damit das Fahrrad beim Transport keinen Schaden nimmt, sollte es gut verpackt sein – am besten in einem stabilen Fahrradkoffer. Eine Alternative sind Fahrradkartons. Die Laufräder müssen in der Regel demontiert werden. Das Gleiche gilt mitunter auch für Lenker, Pedale und Sattel. Empfindliche Teile wie die Schaltung sollten etwa mit Luftpolsterfolie geschützt werden. Die Kosten für die Beförderung belaufen sich auf bis zu 100 Euro. Für das Geld kann im Urlaubsort oft mehrere Tage lang ein Rad gemietet werden.



**Hahne Tagespflege**  
Hannover-List



### Entspannter Start in den Tag: Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause!

Genießen Sie den Aufenthalt in der Hahne Tagespflege ohne Sorgen um den Weg.

Unser kostenloser Abhol- und Bringdienst kümmert sich darum, dass Sie bequem in unsere Tagespflege kommen und am Ende des Tages wieder sicher nach Hause gelangen.

Tel.: 0511 367 36 -1003  
[www.hahne-tagespflege.de/list](http://www.hahne-tagespflege.de/list)

### Leckere Grillwaren, aus Ihrer Region!



### Heimann

Fleischerei • Partyservice



**Aus eigener Schlachtung!**  
**Wir kochen für Sie**  
**jeden Mittwoch: Eintopf**

**Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24**  
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

## Die Region Hannover startet den „Stadtradeln“-Wettbewerb

Um die 3500 Menschen radelten am Sonntag für eine Verkehrswende und feierten dann mit einem Fahrradfest am Maschsee

**HANNOVER.** Mit lautem Klingeln trudeln am vergangenen Sonntag Radfahrer aus der ganzen Region am Rudolf-von-Benningsen-Ufer am Maschsee ein. Um die 3500 Radbegeisterte aus der ganzen Region haben sich diesen Vormittag mit einer Fahrradsternfahrt auf den Weg gemacht, um sich hier zu treffen. Und das nicht nur des Späßes wegen: Das Fahrradfest läuft dieses Jahr unter dem Motto „Maschsee autofrei“.

„Ich bin für eine richtig gute Fahrradinfrastruktur und dafür, dass wir eine klare Trennung haben zwischen Fahrradwegen und dem Autoverkehr. Wir haben da im internationalen Vergleich auf jeden Fall noch Auf-

holbedarf“, sagt Regionspräsident Steffen Krach (SPD). Ein 100-Meter-Radsprint, eine Fahrradwartungsstation und ein Karussell, bei dem man mit dem Fahrrad Loopings schlagen kann: Das Fahrradfest lockt mit zahlreichen Angeboten. Im Mittelpunkt steht das Thema der Verkehrswende.

Mit dem Fest beginnt auch der diesjährige „Stadtradeln“-Wettbewerb, bei dem die Region versucht, so viele Kilometer auf dem Rad zu sammeln wie möglich. „Wir sind dabei, um ein Zeichen zu setzen. Fürs Fahrrad und gegen das Auto“, sagt Ella Korte (16). „In Politik und Gesellschaft geht umwelttechnisch alles viel zu langsam.

Fahrradfahren ist eigentlich die beste Möglichkeit, um voranzukommen“.

Die ganze Großfamilie nehme seit Jahren am Wettbewerb teil und sammelte Kilometer. Korte habe die Fahrradsternfahrt in der Südstadt gestartet, ihr Großvater sei aus Springe angereist.

Nico Jester (67) möchte besonders viele Kilometer fahren: Sein Ziel ist es, mehr als 800 Kilometer zu radeln. Jester ist heute als Tourleiter aus Ronnenberg nach Hannover gekommen und radelt im Zeitraum des Wettbewerbs von Würzburg nach Zürich und wieder zurück. „Ich bin engagiert, es müssen sich viele Dinge im Verkehr ändern“, sagt das Mitglied des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC).

Im vergangenen Jahr hat die Region Hannover beim Wettbewerb den zweiten Platz belegt – und hat damit nach Berlin die meisten Kilometer auf dem Fahrrad gesammelt. „Wir hatten 27.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das lässt sich steigern, wir wollen uns wie im Jahr 2021 den ersten Platz zurückholen“, sagt Krach.

Unter <https://www.stadtradeln.de/hannover> können Radbegeisterte ihre geradelten Strecken eintragen und bis zum 15. Juni Kilometer sammeln.



**Timo Winkelmann und Niko Jeske machen mit beim Aktionstag „Maschsee autofrei“ in Hannover.**  
Foto: Irving Villegas



## EUROPA-WAHL 9. JUNI 2024 WÄHLEN GEHEN FÜR EIN FREIES, DEMOKRATISCHES UND SOZIALES EUROPA – GEGEN RECHTSEXTREMISMUS!

Am 9. Juni entscheiden die Wählerinnen und Wähler in 27 Ländern über die Zukunft der Europäischen Union. Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, setzen uns für ein freies, demokratisches, soziales Europa ein:

- für gute Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen,
- für existenzsichernde Einkommen durch europaweite Mindestlöhne und mehr Tarifbindung, damit Armut zurückgedrängt wird,

- für ein Importverbot von Produkten, die mit Ausbeutung und Zwangsarbeit hergestellt wurden,
- für wirksamen Klimaschutz durch einen Umbau der Wirtschaft und nachhaltige Lieferketten,
- für demokratische Mehrheitsentscheidungen im Europäischen Rat und für mehr Rechte des Europäischen Parlaments,
- für eine Friedensmacht Europa in einer solidarischen Weltgemeinschaft, ohne nationale Alleingänge.

Mit seinen 27 Mitgliedsländern muss Europa ein Ort des Friedens sein und zu friedlichen Konfliktlösungen offensiv beitragen. Autoritäre Regierungen und rechtsradikale Parteien dürfen nicht die Politik Europas bestimmen.

**Für Freiheit, Demokratie, Sozial- und Rechtsstaatlichkeit und für Menschenwürde!**  
**Wählen gehen am 9. Juni 2024 oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl!**

**Adis Ahmetovic**  
Hasan Allak  
Christian Anders-Busch  
Rolf Bade  
Jost A. Bartholomäus  
Insa Becker-Wook  
Karin Beckmann  
Andreas Beichler  
Rüdiger Beins  
Petra Beitlich  
Michael Belamon  
Jochen Berendsohn  
Christiane Bierbaum  
Uta M. Biermann  
Almuth Blanck  
Beate Bock  
Bernhard Bock  
Christina Böttcher  
Manfred Böttcher  
Hans Braul  
Michael Brozy  
Bärbel Bruns  
Kai Brunzel  
Frank Bsirske  
Dietrich Burggraf  
Stavros Christidis  
Walter Deterding  
Dieter Dicke  
Horst Dralle  
Stefan Drechsler  
Karin Dronsch  
Sascha Dudzik  
Michael Dunst  
Markus Dziekan  
Hans Erich Ehms  
Kai Eisenblätter

**Walter Fabian**  
Okan Firat  
Christian Fischer  
Ghislaine Fischer  
Gunhold Fischer  
Michael Frank  
Daniel Gardemin  
Andreas Gehrke  
Martina Gehrke  
Edeltraut Geschke  
Elisabeth Golz-Seydel  
Willi Grewe  
Bernd Grimpe  
Edith Großpietsch  
Olivia Günter  
Torsten Hannig  
Ingo Harms  
Thomas Hermann  
Wolfgang Hey  
Susanne Heyn  
Nils Hindersmann  
Bärbel Hirsch  
Michael Höntsch  
Dietrich Höper  
Hans Hoffmann  
Stefan Holze  
Etta Homeyer  
Rolf Homeyer  
Bernd Jahns  
Bettina Jankovsky  
Marion Jüttner-Höltker  
Wolfgang Jüttner  
Waltraud Kämper  
Maren Kaminski  
Ilka Kasper  
Peter Kaste

**Sven-Christian Kindler**  
Joana Kleindienst  
Silvia Klingenburg  
Christa Knauf  
Norbert Knopf  
Hiltrud Koch  
Petra Köster  
Harald Kolbe  
Jutta Krellmann  
Karlijo Kreter  
Marcus Kretzschmar  
Norbert Kuck  
Heiko Kujawski  
Clars Kudla  
Ann-Carolin Kuhlmann  
Holger Labusga  
Bernd Lange  
Marion Lange  
Günter Lenz  
Marion Lenz  
Bernard Likefett  
Willi Lindenberg  
Elisabeth Lindenberg  
Michael Linnartz  
Nico Lopopolo  
Fritzi Lorenz  
Klaus Lorenz  
Frank Mannheim  
Yvonne Marchewitz  
Thadeus Mainka  
Andreas Matthias  
Hartmut Meine  
Inse Meinke  
Jörg Meinke  
Siegfried Meitz  
Jutta Meyer-Siebert

**Eva Miller**  
Rainer Müller-Brandes  
Ute Neumann  
Andreas Nolte  
Marc-Dietrich Ohse  
Noah Omogada-Osagie  
Martin Ortgies  
Ute Ortgies  
Thomas Otte  
Pia Pachauer  
Klaus Pape  
Heidi Pape  
Gabi Peters  
Jürgen Peters  
Finn Petersen  
Andreas Pfennig  
Michael Pöllath  
Liselotte Preissner  
Werner Preissner  
Axel Priebes  
Bala Ramani  
Wolfgang Räsche  
Kirsten Reimers  
Karsten Reinecke  
Christiane Reinecke  
Ursula Renner-Stumpf  
Klaus Richard  
Erich Rickmann  
Stefanie Roßbach  
Jürgen Sakschewski  
Dieter Schaefer  
Jens Schäfer  
Simone Schäfer  
Herbert Schmalstieg  
Maximilian Schmidt  
Valentin Schmidt

**Peter-Jürgen Schneider**  
Matthias Schrade  
Petra Schramm  
Margitta Schuermann  
Dirk Schulte  
Elke Schulte-Meine  
Detlev Schulz-Hendel  
Gerd Schumacher  
Norbert Schuster  
Ruth Schwake  
Helga Schwitzer  
Reinhard Schwitzer  
Tom Seibert  
Stephan Seiffert  
Fritz Seydel  
Maria Soyere  
Sigi Stenzel  
Andreas Strauch  
Volker Stumpf  
Reinhard Tegtmeyer-Blanc  
Wilhelm Warner  
Manfred Wassmann  
Gerd Weiberg  
Andreas Wiedner  
Frank Wiese  
Heinz Witte  
Ursula Witte  
Ingo Zieseniess  
Erich Zirke